

Einleitung	9
DIE DREI METAMORPHOSEN CLAUDE LÉVI- STRAUSS'	15
1. Metamorphose: Zum Philosophen der sozialistischen Partei Frankreichs	19
Das Scheitern der politischen Karriere.....	19
2. Metamorphose: Vom Philosophielehrer zum Soziologieprofessor in Brasilien und Ethnologen im Feld	20
Gabelung A: Claude Lévi-Strauss ethnographische Studien an der Seite Dinas.....	22
Die Lévi-Strauss bei den Bororó (1935-36).....	22
„Die Geschichte von dem nach Honig verrückten Mädchen“ – eine Urszene ..	22
Gabelung B: Claude Lévi-Strauss profiliert sich als Soziologieprofessor	26
Claude Lévi-Strauss an der Universität São Paulo	26
1937 – das politische Klima in Europa	34
1937 Keine Vertragsverlängerung an der USP.....	38
Im Vorfeld der großen Expedition.....	39
1938 Die Expedition zu den Nambikwara, die einzige große Feldstudie Claude Lévi-Strauss'	41
Vichy, Claude Lévi-Strauss' Militärdienst 1939-40 und das kurze Intermezzo als Philosophielehrer	44
In New York 1941-1947	46
Linguistik und Sozialwissenschaften – strukturelle Linguistik	51
Vom Besuch des American Museum of Natural History (1943) zu <i>La voie des masques</i>	53
Rückkehr nach Frankreich.....	58
3. Metamorphose: Vom Ethnologen und Administrator zum Autor der <i>Tristes tropiques</i>	59
<i>Tristes tropiques</i>	68
Biographische Lektüre – über die verpasste Möglichkeit den gordischen Knoten zu lösen	74
Kontaktreise zu den Caduveo – „Adorable civilisation“	76
Erste Feldstudien und Ergebnisse in <i>La vie familiale et sociale des Indiens Nambikwara</i>	79

Eine beispielhafte Lektüre der Kapitel XVII-XVIII/ Nambikwara der <i>Tristes tropiques</i>	83
Wissenskoordinaten Reise in das Land der Bororó	101
Vom System des schönen Seins zur Kultur der Präsenz	104
Die Episode der „Leçon d’écriture“	106
Krieg in der Philosophie	107
Gabe und Gegengabe.....	108
 DINA DREYFUS: DAS LEBEN VOR UND NACH BRASILIEN.....	111
Vor São Paulo	111
Dina Lévi-Strauss führt die moderne Ethnographie in Brasilien ein	112
Ein brasilianisches ethnographisches Museum – Projekt und Unmöglichkeit... ..	116
Die Konstruktion des Populären	118
Die erste brasilianische Feldstudie: „Banana com leite?“ „Cura de terçol com anel?“	121
Das Brasilien der Folklore in Paris	122
Die Expedition zu den Nambikwara	123
Der Spiegel, die Maske, die philosophische Tätigkeit: Simone Weil und Dina Dreyfus.....	125
Der Zwischenraum	126
 FERNAND BRAUDEL HISTORIKER DES MITTELMEERS UND BRASILIENS.....	129
Institutionalisierung der <i>Annales</i> -Bewegung	131
Kollektives Projekt	131
<i>Front populaire</i> und <i>Annales</i>	133
Musée de l’Homme und <i>Annales</i>	135
1937 „Congrès international de Folklore“	138
<i>Le Réseau du Musée de l’Homme</i> und Marc Bloch	140
Fernand Braudels intellektueller Werdegang	142
Universität São Paulo „Sciences Humaines“ an der Fakultät für Philosophie, Sozialwissenschaften und Literatur.....	143
Karriere der französischen Professoren.....	144

Fernand Braudel an der Universität São Paulo	145
Lehrstuhl für „histoire de civilisation“	146
Braudel im Kreis der brasilianischen Hommes de Lettres.....	147
Braudels kleine Reisen in Brasilien	149
Entscheidende Wiederbegegnung mit Lucien Febvre auf dem Atlantik.....	150
Die Bedeutung Brasiliens für Braudel	151
<i>Longue durée</i>	152
Brasilien: Leben in einer Zeitmaschine	153
Géohistoire	154
Mare nostrum – der Atlantik	155
<i>Ancien Régime biologique</i>	157
<i>Économie und Capitalisme</i>	158
Transatlantische Geschichte – Globalgeschichte	159
Warum Kapitalismus im Westen entsteht.....	160
Konzept für ein neues Land Brasilien	161
Paul Claudel als Gewährsmann	163
Schiffe gegen Kaffee	163
Braudel und die Herausforderungen des 19. und 20. Jahrhunderts	166
Braudels Gabe	167
Schlussbetrachtung.....	168
Bibliographie	173